



**Peru: Bedingungen und Herausforderungen  
für den Kampf um ein gutes Leben in  
den Anden und Amazonasgebieten**

**Veranstaltung mit Dr. Carlos Herz**

**Do. 02.02.23 – 19:00 Uhr**

**Erwin-Panofsky-Hörsaal (Hörsaal C)**

**Hauptgebäude der Universität**

**Edmund-Siemers-Alle 1**

## Mit Dr. Carlos Herz

Nach dem gescheiterten Selbstputschversuch des Präsidenten Pedro Castillo und seiner Verhaftung hat sich die politische Situation in Peru dramatisch zugespitzt. Bei Auseinandersetzungen, vor allem in den südlichen Andenregionen, wurden bislang 55 Menschen, mehrheitlich durch Armee und Polizei, getötet. Präsidentin Dina Boluarte, unter Pedro Castillo noch Ministerin für Entwicklung und soziale Inklusion, stellt sich hinter die Armee und Polizei und rechtfertigt die Repression. Der neue Innenminister beschimpft die Demonstrierenden als Terroristen und Vandalen. Seit mehreren Wochen finden Generalstreiks mit Straßenblockaden und Kundgebungen statt. Am 19. Jan. begann die „Einnahme Limas“, zu der zehntausende Menschen aus den Anden angereist kamen, um gemeinsam mit Bewohner\*innen Limas eindrucksvoll zu demonstrieren.

Die zentralen Forderungen lauten: Alle sollen gehen, Auflösung des Kongresses, Rücktritt Dina Boluartes, Neuwahlen 2023 und Einberufung einer Verfassunggebenden Versammlung.

Neben einem kurzen Überblick über die politischen Ereignisse möchten wir mit unserer Veranstaltung den Schwerpunkt auf die konkreten Erfahrungen der Bewohner\*innen der Anden und des Tieflands in ihren Kämpfen und vielfältigen Formen der Organisation legen. In den letzten Jahrzehnten sind zahlreiche regionale und nationale indigene Organisationen entstanden, die unter den Bedingungen rassistischer, sozialer und ökonomischer Ausgrenzung, sowie Korruption, ihre Interessen gegenüber der zentralistischen Macht Limas vertreten. Sie haben es endgültig satt, von ignoranten Abgeordneten sowie korrupten und repressiven Regierungen regiert zu werden.

**Datum: Donnerstag, 02.02.23**

**Zeit: 19:00 Uhr**

**Ort: Erwin-Panofsky-Hörsaal (Hörsaal C) im Hauptgebäude der Universität - Edmund-Siemers-Alle 1**

**Sprache: Spanisch/Deutsch**

Dr. Carlos Herz Saenz ist Direktor des "Centro Bartolomé de las Casas" in Cusco, Peru, Hochschullehrer, Autor, Berater von Basisorganisationen und hervorragender Kenner der gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse aus Praxis und Reflexion.

**Veranstalter:** Peru Initiative Hamburg, Pex-Alemania (Peruanos en el exterior), Informations-stelle Peru e.V., RIS - Referat für internationale Studierende im Asta der Universität Hamburg, AGIJ e.V., Gefördert durch das „Zentrum für Mission und Ökumene“